

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Beratung des Finanzausschusses am 23.02.2023

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 20:41 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der heutigen Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch die stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Schwarzkopf.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Schwarzkopf informiert, dass zur heutigen Sitzung ebenfalls alle Gemeindevertreter und Sachkundigen Einwohner aller Fachausschüsse zum Tagesordnungspunkt 3 eingeladen wurden. Herr Singer und Herr Steinacker sind bereits anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Warnick
Herr Dr. Vosseler

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 23. Februar 2023

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 23. Februar 2023 wird durch die stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Schwarzkopf, festgestellt.

TOP 3 Union Sozialer Einrichtungen (USE) gGmbH Kleinmachnow; hier: Vorstellung des Konzeptes

Frau Braune gibt eine kurze Einführung und begrüßt an dieser Stelle die Vertreter der USE gGmbH Kleinmachnow, Herrn Dipl. Kaufm. Andreas Sperlich, Herrn Dr. Martin Kaufmann und Herrn Neels Wirringa.

Sie übergibt das Wort an Herrn Sperlich.

Herr Sperlich bedankt sich bei den Anwesenden, dass die USE heute die Möglichkeit erhält, ihr Konzept für den Standort Am Fuchsbau vorstellen zu dürfen.

Auch Herr Wirringa bedankt sich ebenfalls für die heutige Einladung. Er stellt das Konzept, auch anhand eines kurzen Videos und einer kleinen Präsentation, vor.

- Herr Gutheins nimmt ab 18:50 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 6 Gemeindevertreter des Finanzausschusses anwesend.
- Herr Priebe verlässt um 18:52 Uhr die heutige Sitzung des Finanzausschusses.

Die anwesenden Mitglieder stellten den Vertretern der USE folgende Fragen:

- Welchen Einzugsbereich hat die USE?
- Was ist unter den 1,4 Mio. € Sanierungskosten zu verstehen?
- Welche Heizungsvariante ist angedacht?
- Der Pachtvertrag wurde bereits im Jahr 2021 verlängert. Welche besondere Situation gibt es jetzt?
- Wie stark ist die Nachfrage nach ihrer Arbeit?
- Gibt es Möglichkeiten, Räumlichkeiten auch anderweitig zu nutzen?
- Wieviel Personen frequentieren ihre Räumlichkeiten im Jahr?
- Wieviel Sozialstunden werden in ihrer Einrichtung, im Jahr, abgeleistet?
- Wie lange würden die Baumaßnahmen dauern?
- Würden die Baumaßnahmen im laufenden Geschäft erfolgen können?
- Ist „Kauf“ eine Option?

Frau Linke würdigt die Arbeit der USE, diese ist großartig.

Herr Kleemann möchte wissen, bis wann die USE eine Entscheidung benötigt. Herr Dr. Kaufmann macht deutlich, dass so schnell wie möglich eine Entscheidung getroffen werden sollte.

Herr Schellberg und Herr Gutheins vertreten die Meinung, dass die Verwaltung einen Beschluss vorlegen sollte.

Frau Richel wünscht sich eine Variante A und B.

Des Weiteren ist Herr Templin der Meinung, dass die Verwaltung den Pachtvertrag mit der USE den Gemeindevertretern zur Verfügung stellen sollte.

Frau Medczinski gab der USE den Hinweis, ihre Abschreibungsdauer zu überdenken. Es gibt seit diesem Jahr ein neues Gesetz.

Abschließend informiert Frau Schwarzkopf, dass alle die Möglichkeit hatten, sich das Konzept heute anzuhören. Nun soll in den jeweiligen Fraktionen darüber beraten werden. Sie wünscht dazu eine digitale Zuarbeit und eine Vorlage mit den Vor- und Nachteilen.

Herr Sperlich bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die rege Diskussion. Die USE lädt dazu ein, sich Vorort jederzeit alles anzusehen.

Auch Frau Schwarzkopf bedankt sich im Namen der Anwesenden bei den Vertretern der USE für deren Ausführungen.

An der Diskussion beteiligt sich:

Frau Medczinski, Frau Schwarzkopf, Herr Steinacker, Frau Richel, Frau Linke, Herr Templin, Herr Schellberg, Herr Weidl, Herr Fiehler, Herr Kleemann und Herr Gutheins

**TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der
Sitzung des Finanzausschusses vom 12. Januar 2023**

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12. Januar 2023 wird festgestellt.

**TOP 5 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom
12. Januar 2023**

• **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 25	
F 25/25.22	Die Verwaltung möge den aktuellen Haushaltsflyer an alle Fraktionsvorsitzenden per pdf-Datei versenden.	<u>Termin:</u> zeitnah Frau Heim erledigt; per E-Mail am 17.01.2023 ver- sendet.
	aus dem Protokoll Nr. 25	
F 26/25.22	Die Verwaltung möge den Leitfaden (DS-Nr. 005/23) allen Gemeindevertretern zur Verfügung stellen.	<u>Termin:</u> bis zum Hauptausschuss Herr Ernsting erledigt; per E-Mail am 20.01.2023 ver- sendet.
	aus dem Protokoll Nr. 25	
F 27/25.22	Die Verwaltung möge nachfolgende Fragen zur DS-Nr.: 005/23 beantworten: * Wie setzen sich die Konzept-/Entwurfsplanungskosten in Höhe von 308.000 € zusammen. * Wofür sind Kosten in Höhe von 28.000 € für juristische Beratung notwendig und welcher Jurist / Anwaltskanzlei wird damit beauftragt? * Was sind die Kriterien der Verwaltung für die Verhandlungsvergabe und warum wird ein Verhandlungsverfahren durchgeführt?	<u>Termin:</u> bis zum Hauptausschuss Herr Ernsting erledigt; per E-Mail am 20.01.2023 ver- sendet.

	* Was ist die Definition für ein Verhandlungsverfahren? * Welchen finanziellen Ansatz gibt es für die Freiflächen der Maxim-Gorki-Gesamtschule? * Wo ist das „grüne Klassenzimmer“, was schon errichtet werden sollte? Wird es bei der Maßnahme jetzt berücksichtigt? * Wie viel von der Außenfläche bleibt nach der Errichtung des Anbaus noch grün? * Wie sieht die Planung für die Freiflächen und Küche aus und wie hoch sind die Kosten?	
	aus dem Protokoll Nr. 25	
F 28/25.22	Die Verwaltung möge nachfolgende Fragen zur DS-Nr.: 005/23 beantworten: * Wie viel Kinder gibt es an der Maxim-Gorki-Schule und wie viel Kinder kommen davon aus anderen Kommunen? * Wie sieht die Entwicklung der Schülerzahlen an der Maxim-Gorki-Gesamtschule aus? * In der Anlage 2 zur DS (Schreiben vom (07.07.2022) wird im letzten Absatz auf die Raumkapazitäten in der Grundschule Auf dem Seeberg und dem Hort Bezug genommen. Gibt es denn Kapazitäten? Warum muss dann der Hort gebaut werden? * Kann der Kreis an der Schulentwicklung finanziell beteiligt werden?	Termin: bis zum Hauptausschuss Herr Kullack erledigt; per E-Mail am 20.01.2023 versendet.

Somit sind alle offenen Festlegungen abgearbeitet.

TOP 6	Information zum aktuellen Stand der Grundsteuerreform
--------------	--

Frau Braune erläutert anhand einer Präsentation den Stand der Grundsteuerreform. Die Präsentation wird als Tischvorlage an alle anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses verteilt.

Frau Schwarzkopf dankt im Namen der Ausschussmitglieder Frau Braune für die gemachten Ausführungen.

Frau Schwarzkopf ist froh über die Ausführungen. Sie wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, weil diese Sorgen haben, dass sie ihre Häuser nicht mehr halten können.

Auch Herr Gutheins sieht ein großes Kommunikationsproblem. Er ist der Meinung, dass in der Presse vieles falsch kommuniziert wird. Er richtet die Bitte an die Verwaltung, dass dieses Thema besser kommuniziert wird, entweder anhand einer Pressemitteilung oder einer Darstellung in der Zeitung bzw. Homepage.

Frau Richel möchte wissen, ob es der Gemeinde rechtlich erlaubt ist, den Hebesatz auch unter 100 zu setzen.

Laut Frau Braune ist dies möglich. Es wurde eine Aufkommensneutralität beschlossen, also kann der Hebesatz auch unter 100 gesetzt werden. Die Kämmerin informiert aber auch, dass das Ministerium mit an den Tisch geholt wird.

Herr Templin teilt mit, dass die Abgabe der Grundsteuerbescheide in Brandenburg bei 77 %, laut Frau Braune, liegt. Wenn durch das Finanzamt eine Schätzung erfolgt, wie fließen dann diese Werte in die Berechnung des Hebesatzes ein? Gibt es dazu bereits Überlegungen?

Dazu kann Frau Braune zum derzeitigen Standpunkt nichts sagen.

Frau Richel möchte wissen, ob es in Kleinmachnow Bürger gibt, die grundsätzlich mit der Steuer in Verzug sind.

Laut Frau Braune gibt es keine „Ausreißer“.

Auch Herr Fiehler würde es sehr begrüßen, wenn auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow informiert wird, wie es jetzt mit der Grundsteuererklärung weitergeht.

Des Weiteren möchte er wissen, was mit den Grundstücken ist, wo die Eigentumsverhältnisse noch nicht geklärt sind.

Dazu informiert die Kämmerin, dass dies „Sonderfälle“ beim Finanzamt sind.

TOP 7 Anfragen an die Verwaltung

Frau Medczinski fragt nach, ob bekannt ist, dass die Kreisumlage erhöht wird und ob dies einen Nachtragshaushalt nach sich zieht.

Laut Frau Braune ist dies der Verwaltung bekannt. Eine höhere Kreisumlage wurde bereits im Haushalt berücksichtigt.

TOP 8 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 08.03.2023

Andrea Schwarzkopf
Stellv. Vorsitzende des Finanzausschusses

Anlage
Anwesenheitsliste